



LANDKREIS MITTWEIDA KRANKENHAUS
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Planverfasser ...
SWECO GmbH
Franklinstraße 28/29
10587 Berlin

Tel.: +49(0)30 700 182-148

svn.bremer@sweco-gmbh.de

Vergabeverfahren

Abgebotsabgabe

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

002

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida

Bauvorhaben

Ersatzneubau

Krankenhaus Mittweida

-

-

Leistung (LV)

325

-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 25

Leistungsverzeichnis, GPM, Rothenburg

Leistungsverzeichnis

Projekt (002)

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida

Leistung (LV)

325 -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich

Bauvorhaben

Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida

Bauherr

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH Telefon +49(0)3727 991342
Hainichener Straße 4-6 Fax +49(0)3727 991311
09648 Mittweida

projektmail-mittweida@lmgmbh.de

Planverfasser / Ausschreibung

SWECO GmbH Telefon +49(0)30 700 182-148 Ansprechpartner: ...
Franklinstraße 28/29 Fax Sven Bremer
10587 Berlin

sven.bremer@sweco-gmbh.de

Bauleitung

Großer Projekt Management GmbH Telefon +49(0) 371 88296013 Ansprechpartner: ...
Falkeplatz 2 Fax Stephan Schwarzbold
09112 Chemnitz

stephan.schwarzbold@gpm-c.gmbh

Ansprechpartner / Bemerkung

-

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (sven.bremer@sweco-gmbh.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Vertragsgrundlage

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

Sonstige Vereinbarungen

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Vertragserfüllungsbürgschaft:

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000,00€ ohne Umsatzsteuer beträgt, ist die Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Ausfragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform eVergabe.de erfolgen. Die Kommunikation zw. Vergabestelle und Bieter erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform eVergabe.de.

Anbieter - Datum, Unterschrift

Wichtiger Hinweis

Stempel

- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '112233PPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

.....
Anbieter - Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325	LV	-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich	
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
01	Titel	Vorbemerkungen	5
02	Titel	Estricharbeiten	17
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten	17
02.02	Bereich	Estrich, Dämmung	17
02.03	Bereich	vorgezogene Leistung P3	21
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		25

325	LV	-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01	Titel	Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01 Titel Vorbemerkungen

Standardbeschreibung Baustelleneinrichtungsplan

Der AN legt innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung, mind. 10 Arbeitstage vor Arbeitsbeginn unter Berücksichtigung des SIGE-Plans einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vor, Datenübergabe per Transfer/ Planserver als PDF und auf Nachfrage als DXF/ DWG.

Standardbeschreibung Unterlagen bei Auftragserteilung

Dem AN werden nach Auftragserteilung unentgeltlich zur Verfügung gestellt:
Ausführungs- und Grundrisspläne sowie Schnittzeichnungen der Baumaßnahme, Detailpläne;
Datenübergabe per Transfer/ Planserver als PDF und auf Nachfrage als DXF/DWG.

0.1 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle

Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:
AG = Auftraggeber (Bauherr) AN = Auftragnehmer (Baufirma)
BÜ = Bauüberwachung des AG BL = Bauleitung des AN

Die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH plant den Erweiterungsneubau Pflegebau 2 mit Stationserweiterung Palliativmedizin

0.1.1 Lage der Baustelle

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH Hainichener Straße 4-6, 09648 Mittweida,
Gemarkung, Flurstücknummer: 7467/4, 7487/3, 749/30

0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen

keine

0.1.3. Art und Lage der baulichen Anlagen - P2

Palliativ

Das Gebäude besteht aus einem eingeschossigen Baukörper, mit den Abmessungen von 15,88 x 10,30 m im Grundriss und einer Höhe von etwa 4,00 m. Die Stationserweiterung Palliativmedizin grenzt direkt an den Bestandsbaukörper Pflegebau 2 an und wird durch diesen vollständig erschlossen. Es ist ein ebener gleicher Übergang im Erdgeschoss vom Bestand zum Neubau möglich.

Das Gebäude erhält einen Außenzugang aus östlicher Richtung. Die Gründung ist als Flachgründung in Form

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

von einer Bodenplatte geplant zusätzlich werden noch Frostschrüzen vorgesehen die zur Grundbruch Vermeidung ausgeführt werden. Die unterirdischen Wand- und Bodenkonstruktionen werden dabei als „schwarze Wanne“ vorgesehen. Entsprechend der geotechnischen Begutachtung des Baugrunds ist mit keinem Grundwassereintritt zu rechnen. Die tragenden Bauteile werden in monolithischen Stahlbeton als Ort beton ausgeführt lediglich im Anschlussbereich sind teilweise Halbfertigteilewände geplant. Der Neubau erhält eine Fassade aus Putz auf Wärmedämmung in Anlehnung an den Pflegebau 3. Das Flachdach des Gebäudes wird als Gründach mit extensiver Begründung ausgeführt.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Begrenzt wird die Liegenschaft nordwestlich von der Hainichener Straße, nordöstlich von der Robert-Koch Straße, südöstlich von der Gabelsbergerstraße und südwestlich von einem Wohngebiet.

Das Parken auf dem Gelände des Auftraggebers ist ausschließlich nur auf den ausgewiesenen Flächen zulässig. Abhängig vom Bauvorhaben werden diese Räumlichkeiten von einem/mehreren Auftragnehmer/n aufgestellt und von den beteiligten Unternehmen gemeinsam genutzt, oder jedes betroffene Unternehmen sorgt selbst für die Räumlichkeiten. Für die Anzahl und die Anforderungen an die Räumlichkeiten gelten die Regelungen der Arbeitsstättenverordnung und der dazugehörigen Arbeitsstättenrichtlinien.

Verschmutzungen der öffentlichen Straßen und Wege sowie der Anliegerstraßen und -wege sind nach ATV DIN 18299, Abschnitt 4.1.11 rechtzeitig zu beseitigen, so dass keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Sollte die Beräumung durch den AN nicht zeitnah erfolgen und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt Dritte mit der Beräumung und Herstellung der Ordnung und Sauberkeit auf Kosten des AN zu beauftragen.

Verkehrsbeschränkungen sind zu minimieren und soweit diese nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen sie in der übrigen Zeit aufgehoben werden.

Die Sicherungseinrichtungen sind laufend zu kontrollieren.

Das Betreten und Befahren der Baustelle ist nur zur Erfüllung des Auftrags der beteiligten Unternehmen gestattet. Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Abweichend davon wird die Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Baustelle 10 km/h festgesetzt. Für Rückwärtsfahren besteht Einweiserpflicht. Ladungen auf Fahrzeugen sind zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

sichern.

Eingänge

- Besucher und gehfähige Patienten nutzen weiterhin den zentralen Haupteingang im Bestand
- Unmittelbar vor dem Krankenhausbereich liegt eine Bushaltestelle des ÖPNV
- Der zentrale Besucherparkplatz liegt direkt am Haupteingang und wird mit dieser Baumaßnahme erweitert.
- Im nord-östlichen Bereich des Krankenhauses befindet sich ein weiterer Zugang, der unter anderem die zukünftige Verwaltung im 2. Obergeschoss erschließt.
- Der Neubau Integriertes Notfallzentrum erhält zwei neue Außenzugänge.
- Ein Zugang entfällt auf die liegendkranken Patienten und befindet sich zwischen Liegendkrankenvorfahrt und Schockraum/ Leitstelle des INZ.
- Der zweite Zugang wird als Personaleingang genutzt. Er liegt in unmittelbarer Nähe zu den Personalparkplätzen und führt über das zentrale Treppenhaus zur Umkleide im 1. Untergeschoss.

0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Besucherparkplatz, Zufahrten und die Erschließungen wie Haupteingang und das Treppenhaus zur Eingangshalle zugewandt, siehe Baustellenplan

0.1.6 Lage, Art, Maße und Nutzbarkeit

Jeder AN hat eigenverantwortlich in Abstimmung mit den auf der Baustelle tätigen Gewerken dafür zu sorgen, dass die Baustelle und die Baustelleneinrichtung täglich nach Arbeitsende verschlossen und somit ein Zutritt Unbefugter verhindert wird. Eine Haftung des Auftraggebers oder der Bauüberwachung bei Diebstahl, Sachbeschädigung usw. wird grundsätzlich ausgeschlossen. Alle Arbeiten, die Einwirkungen auf die Nachbargrundstücke haben können (wie z.B. vor Lärm, Staub, Erschütterung, Schwenkbereich Kran) müssen der BÜ vor Beginn angezeigt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswerte Wasser und Energie

Abwasser und Baustromversorgung:
Die zentralen Einrichtungen wie Baustrom und Bauwasser (beinhaltet Nutzung/Unterhaltung) werden vom Auftraggeber gestellt. Die Zuführung der Medien zum Arbeitsplatz von den zentralen Anschlusspunkten ist Sache des AN (siehe Baustellenplan). Telefonanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des Auftragnehmers.

0.1.8. Lage und Ausmaß überlassene Flächen

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit der BÜ abzustimmen.

0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und Altlasten

nicht relevant

0.1.10. hydrologische Werte

nicht relevant

0.1.11. besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die Abfallbeseitigung ist grundsätzlich Unternehmerpflicht. Das Verbrennen von Abfällen ist verboten. Sondermüll und Bauschutt sind getrennt zu lagern und gesondert zu beseitigen. Kommen Unternehmen ihren Abfallbeseitigungspflichten nicht nach, behält sich der Bauherr/Auftraggeber vor, dieses auf Kosten des Verursachers zu veranlassen.

Arbeiten, bei denen die zulässigen Lärmgrenzwerte überschritten werden, sind zur Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen und Beeinträchtigungen dem Koordinator zu melden. Die lückenlose Nachweisführung liegt eigenverantwortlich beim AN und ist dem AG spätestens mit den Rechnungen zu übergeben.

0.1.12. besondere Vorgaben zu Entsorgung

Grundsätzlich ist die Zuordnung gemäß LAGA (Z0 bis Z2) nur bei Verwertungen im Sinne der LAGA-Richtlinie anzuwenden. Wird ein anderer Entsorgungsweg gewählt, sind ggf. weiterführende Analysen entsprechend den Annahmebedingungen möglicher Entsorger auszuführen. Bei einem Verbleib des Materials innerhalb der Baumaßnahme sind die Einbaubedingungen entsprechend Einstufung auf Grundlage der Deklaration zu beachten.

0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Es gelten die Festlegungen zu den Arbeitszeiten und zu Emissionsgrenzwerten der Stadt Mittweida. Schädliche Umwelteinwirkungen sind entsprechend dem Stand der Technik zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu beschränken (§ 22 Bundes- Immissionsschutzgesetz, BImSchG)
Folgende Lärmimmissionswerte sind im Umfeld der Baustelle einzuhalten:
tags: 07.00 bis 20.00 Uhr 55 dB (A)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

nachts: 20.00 bis 7.00 Uhr 40 dB (A)

0.1.14. Schutz von Vegetation

Der Schutz der gemäß Baumkataster zu erhaltenden Bäume einschließlich Wurzelbereich in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs ist zu gewährleisten.

0.1.15. vorhandene Anlagen im Baufeld

nicht relevant

0.1.16. bekannte und vermutete Hindernisse im Baustellenbereich

keine Angaben

0.1.17. vermutete Kampfmittel

entfällt

0.1.18 Maßnahmen nach Baustellenverordnung

Der Bauherr setzt für die Baustelle einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach § 3 der Baustellenverordnung ein.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die allgemeinen Baustellen Regelungen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes (SiGe-Plan, Baustellensicherheitsordnung, gesetzliche Vorschriften, etc.) zu berücksichtigen, in die Einheitspreise einzukalkulieren und deren Befolgung durch die von ihm eingesetzten Mitarbeiter zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer hat dem Koordinator vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren, sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Erforderliche Anweisungen des Koordinators werden in Abstimmung mit der Bauleitung erteilt und sind zu befolgen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung (GBA) bzw. Arbeitsdurchführungsanweisungen (Montage- / Demontage- / Abbrucharweisungen, etc.) seiner Arbeiten auf der Baustelle nach §§ 5, 6 des Arbeitsschutzgesetzes zu erstellen und spätestens 10 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn dem Auftraggeber, dem SiGeKo und der Bauüberwachung zu übergeben.

Hierbei hat der Auftragnehmer durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, und die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen festzulegen.

Die ermittelten Lösungsmaßnahmen sind auf der Baustelle umzusetzen, die dafür erforderliche persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen und die Mitarbeiter über den Gebrauch zu unterweisen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an ihre Berufsgenossenschaft.
Bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmer muss der Abstimmungspflicht entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ nachgekommen werden. Die Nachunternehmerlisten sind regelmäßig zu aktualisieren. Die Anwesenheit einer deutschsprachigen Person auf der Baustelle, zur Abstimmung gemäß DGUV Vorschrift Koordination, mit den anderen Gewerken und dem Koordinator ist jederzeit sicherzustellen. Der Unternehmer hat die Anforderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz, insbesondere Gefährdungsbeurteilungen, Arbeitsorganisation, Arbeitsschutzmittel, umzusetzen. Grundsätzlich sind organisatorische und technische Mängel im Verhalten der Beschäftigten durch den Unternehmer auszuschließen.

0.1.19. besondere Anordnungen des Eigentümers

Teile des Gebäudes sind während der Baumaßnahme in Benutzung. Werden Arbeiten durchgeführt, welche zu einer Beeinträchtigung der Nutzung dieser Bereiche (z.B. Lärm oder Staubbelastung) führen, dann ist der AG darüber rechtzeitig zu informieren, damit Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können.

0.1.20. Art und Umfang Schadstoffbelastungen

Derzeit sind keine Schadstoffbelastungen bekannt.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

keine

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Eine entsprechend übliche gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination sind zu gewährleisten und einzukalkulieren.

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 vorgesehene Arbeitsabschnitte

Die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung wird abschnittsweise erfolgen. Unterbrechungen durch Drittgewerke sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Vorgehensweise Bauablauf: P2 Palliativ

Der Erweiterungsneubau P2 Palliativstation wird als geschlossener und veredelter Rohbau hergestellt. Aufgrund der weitreichenden Verzahnung mit dem Bestandsgebäude und den notwendigen Demontagearbeiten der Bestandsfassade ist eine enge Abstimmung der Ausführungsphasen mit dem Krankenhaus notwendig. Der Anbau erfolgt im laufenden Betrieb der benachbarten Bestandsbaukörper. Der Innenausbau erfolgt in einer späteren Bauphase.

0.2.2. besondere Erschwernisse

Laufender Betrieb in den Nachbargebäuden.

0.2.3. besondere Anforderungen an BE und Entsorgungseinrichtungen

Das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, in dem Umfang, der zur termin- und fachgerechten Abwicklung der Baustellenarbeit erforderlich ist, incl. aller erforderlichen Geräte und Hebezeuge etc., ist in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von Baubeleuchtung, Lagerplätzen, Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze. Baustellenunterkünfte, Umkleiden und Pausenräume für die eigenen Beschäftigten und seine Nachauftragnehmer müssen vom AN selbst gestellt und unterhalten werden.

Anfallender Abfall und Bauschutt aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN unverzüglich zu entsorgen. **Die Kosten für Transport, Verladen und Entsorgung sind in die Einheitspreise der einzelnen Positionen einzukalkulieren** und werden nicht gesondert vergütet. Zu beachten sind horizontale und vertikale Förderwege innerhalb des Gebäudes. Unmittelbar in der Nähe des Gebäudes wird bauseitig eine Stellfläche für Container zur Verfügung gestellt.

Kommt der AN diesen Verpflichtungen nicht oder nur in unzureichender Weise nach, so lässt der Auftraggeber die Baustellenreinigung zu Lasten des säumigen AN anderweitig durchführen. Der Auftraggeber entscheidet auch bei Streitigkeiten hinsichtlich der Anteile bzw. Beteiligung an der notwendigen Baustellenreinigung bei mehreren Auftragnehmern unter Berücksichtigung der mutmaßlichen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Verschmutzungsverursacher nach billigem Ermessen.
Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der
Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN
und werden nicht gesondert vergütet. Die
arbeitstägliche Beräumung der Arbeitsflächen ist
zwingend durchzuführen.

0.2.4 Besondere Regelungen und Sicherung Verkehr
s. BE Plan, Baustellenzufahrt siehe 0.1.4

0.2.5 Gerüste als besondere Leistungen
Gerüste über 3,50 m sind falls benötigt in einer
gesonderten Position aufgeführt. Gerüste bis 3,50 m
sind bei den Positionen entsprechend mit
einzukalkulieren.

0.2.6. Verwendung wieder aufbereiteter Stoffe
Grundsätzlich haben alle durch den AN zu liefernden
und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und
Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach
Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in
neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu sein. Geplante
Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor
Ausführung mit dem AG abzustimmen.

0.2.7. Verwendung gewonnener Stoffe
Alle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen
ausgebauten Stoffe und Materialien gehen in das
Eigentum des AN über und sind zu entsorgen, einschl.
Übernahme der Deponiegebühren, oder bei Eignung
wieder zu verbauen. Funde, die nicht in die
Beschreibungen der geschuldeten Leistungen fallen, sind
unverzüglich der Objektüberwachung zu melden.

**0.2.8. Art, Zusammensetzung und Menge zu entsorgender
Böden, Stoffe und Bauteile**
siehe Position.

0.2.9 Art, Menge bauseitiger Stoffe/Bauteile
Keine Angaben.

0.2.10 Leistungen des AG
Übergabe von freigegebenen Ausführungsunterlagen:
Datenübergabe per Transfer/ Planserver als PDF

- Ausführungsplanung
- SiGe Plan

0.2.11 Leistungen für andere Unternehmer
Der Auftragnehmer hat bei Bedarf während der
Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

bedingter Unterbrechung der Arbeiten vorsorglich für eine ausreichende Sicherung und provisorische Abdeckung seiner Arbeitsbereiche zu sorgen Diese Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.12 Mitwirken beim Erstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme im Zusammenhang mit anderen Beteiligten

Keine Angaben.

0.2.13 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme

Der AN hat dem AG und durch den AG beauftragten Dritten den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen.

0.2.14 Übertragung der Wartung

Wartungsleistungen werden nicht vereinbart.

0.2.15. Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der Pläne. Das Aufmaß erfolgt durch den AN, gemeinsam mit dem BÜ und ist einfach in Papierform und digital als PDF und auf Nachfrage als DXF/DWG zu übergeben. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu erfassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
- Positionsmenge gesamt Ist
- Positionsmengenzuwachs

zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist. Das Aufmaß ist der Rechnung beizufügen.

Bestandsdokumentation:

Unterlagen zur Dokumentation der tatsächlichen Ausführung, einschließlich Änderungen, die sich aus dem Bauprozess ergeben sind in den durch den AG zur Verfügung gestellten Unterlagen einzutragen. Die Unterlagen sind dem AG digital auf einem Datenträger im Format PDF und dwg/dxf zu übergeben. Dies ist Voraussetzung für die Schlussrechnung.

0.3 Zusätzliche Technische Bedingungen

Zusätzliche Technische Bedingungen

- Bautagesberichte sind arbeitstäglich zu verfassen und wöchentlich bei der Bauüberwachung vorzulegen.
- Die Baustellensprache ist deutsch. Die Teilnahme an der wöchentlichen Bauberatung durch einen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

entscheidungsbefugten und deutsch sprechenden Vertreter des AN über die gesamte Bauzeit ist vertragliche Grundleistung und dementsprechend einzukalkulieren.

- Die vertraglichen Termine sind durch den AN in einem durch Ihn zu erstellenden detaillierteren Bauablaufplan zu integrieren. Der Detailablaufplan ist auf Grundlage des Rahmenterminplanes zu erstellen und 10 Arbeitstage vor dem Ausführungsbeginn der beauftragten Leistung vorzulegen. Die Fortschreibung des Detailterminplanes über die Dauer der Bauzeit ist Leistungsbestandteil. Die Vorlage der Detailterminpläne erfolgt per E-Mail/ Transfer/ Planserver bis spätestens 10 Arbeitstage nach Übergabe des (aktualisierten) Rahmenterminplanes.
- Alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten geltenden Unfallverhütungs-, Lärm- und Immissionsschutzvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen, sind in die Einheitspreise einzurechnen und gelten als einzuhaltende vertragliche Leistung.
- Die Vorlage von Mustern beim Auftraggeber ist in die Einheitspreise einzurechnen; die Bemusterungsentscheidung liegt beim Bauherren.
- Werkplanungen sind spätestens 20 Arbeitstage vor dem Ausführungsbeginn der beauftragten Leistung dem Bauherrn vorzulegen. Die Prüffrist der Werkplanung durch den jeweiligen (Fach-)Planer beträgt 5 Arbeitstage.
- Alle Arbeiten sind stets unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der geltenden DIN und EN-Normen, geltenden Vorschriften, Verordnungen sowie der Baugenehmigung auszuführen.
- Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.
- Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Lärmimmissionsgrenzwerte vertraglich verpflichtet. gemäß Punkt 0.1.13

0.4 Pläne/ Unterlagen

Baumaße:

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen vor Produktions-/

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht, welche davon unberührt bleibt.

Die freigegebene Ausführungsplanung wird dem AN durch den AG übergeben. Die Datenübergabe erfolgt per Transfer/ Planserver als PDF und auf Nachfrage als DWG/DXF.

0.5 Eignungsnachweise und Dokumentation

0.5 Eignungsnachweise und Dokumentation

Eine Dokumentation der verwendeten Bauprodukte und eingesetzten Verfahren ist im Rahmen der Leistungen des Auftragnehmers zu erbringen.

Grundsätzlich sind die Dokumentationsunterlagen (Datenblätter, Zulassungen, Gebrauchsanweisungen, etc.) vor der ersten Verwendung auf der Baustelle, jedoch spätestens 14 Tage vor der Abnahme vorzulegen. Ein Nichtvorliegen der kompletten Unterlagen wird als Mangel gewertet. Sofern es sich um Nachweise handelt, die eine Schutzqualität (Brandschutz, Schallschutz, Absturzsicherung etc.) bescheinigen und bei der Abnahme fehlen, wird die Abnahme verweigert!

Sollten die eingebauten Produkte nachzuweisende Schutzeigenschaften haben sind die entsprechenden Prüfberichte und Nachweise **vor Verwendung auf der Baustelle vorzulegen.**

Die Dokumentationsunterlagen sind Digital (pdf) und in DIN A4 Aktenordnern mit beschrifteten Orderrücken einschließlich einem Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Registern und Zeichnungen in 3-facher Ausfertigung zu liefern.

Alle Datenblätter und Nachweise müssen eindeutige Bezeichnungen enthalten sowie einen konkreten Positionsverweis auf die in der Ausschreibung verwendeten Positionsbeschreibungen!

Der Umfang erstreckt sich auf alle wesentlichen Bestandteile der Leistungen sowie alle Hilfsstoffe, die die Funktion der Gesamtkonstruktion sichern (z.B. Folien, Abdichtungen, Profile, Kleber und Versiegelungen etc.)

Inhalt der Anlagendokumentation:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

- Deckblatt
Objekt mit Adresse, Baumaßnahmenbezeichnung, Auftragsnummer, Gewerk, Datum, Planungsbüro, Ausführungsfirma, Notruftelefon, Ansprechpartner
- Inhaltsverzeichnis:
Ordernummer, Registernummer, Inhaltsbezeichnung
- Protokolle und Bescheinigungen:
Das Bautagebuch mit allen erforderlichen Angaben u.a. zu Wetter, Anzahl und Qualifikation der beschäftigten Arbeitskräfte, ausgeführten Arbeiten, besonderen Vorkommnissen ist vom AN täglich zu führen und wöchentlich der Bauleitung zu übergeben.
Bautageberichte im Original, Leistungsfeststellungen, Abnahmeprotokolle und -bescheinigungen, Fachunternehmererklärung auch für SUB-Unternehmer (§55 SächsBO), Fachbauleitererklärung, Zertifikate, Nachweis Fachpersonal, Sichtabnahmeprotokolle der Fachbauleitung, Bescheinigung über Einhaltung der DIN Normen, Prüf- und Meßprotokolle (z.B. Schichtdicken), Zertifikate und Verwendungsnachweise (nach §§ 17 bis 25 SächsBO)
- Baustoff-, Bauelement- und Produktnachweise / Zulassungen mit zugehörigen Übereinstimmungsnachweisen, Zusammenstellung / Liste der Produkte nach Reihenfolge mit zugehörigen; Datenblätter, Zulassungsbescheinigung, CE - Konformitäten, erforderliche Pflegemittel und Reinigungsgeräte
- Lieferantennachweis:
Auflistung Produktgruppe - Hersteller, Adresse, Telefon, Fax, E - Mail Kontakt - ,Produktbenennung und Lieferscheine
- Wartungs- und Pflegeanweisungen
- Werk- und Montageplanung (Freigabe - Stand)

Zeichnungen:
Zeichnungsverzeichnis mit Angabe Planinhalt, Maßstab und Gewerk. Die Bestands- und Revisionspläne sind mit CAD-Programmen an Hand der vom AG übergebenen Ausführungsplanung sowie der vom AN angefertigten Montageplanung zu erstellen. Grundrisse haben mind. den Maßstab 1: 50, Schema ohne Maßstab gut lesbar, alle Pläne / Zeichnungen sind in Orginalgröße zu plotten und auf DIN A4 Format zu falten, gelocht und mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
01 Titel Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Lochverstärker zu versehen.			
	<ul style="list-style-type: none"> Entsorgungsnachweise: wie gefordert, gemäß Nachweisverordnung 			
	CD/DVD: Die Anlagendokumentation ist komplett lt. Pkt. 0-7, zusätzlich auf Datenträger CD-ROM / DVD (1-fach) mit Plänen im Format dwg / dxf und pdf, sowie alle Textdokumente im Format pdf zu übergeben.			

Nur Textinformation - Titel 01

Vorbemerkungen

02 Titel Estricharbeiten

02.01 Bereich Vorbereitende Arbeiten

02.01.10	Untergrund bürsten absaugen Beton STLB-Bau 04/2024 036 Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Beton, für Estricharbeiten, Untergrund waagrecht.	173 m2	EP	GP
02.01.20	Kontrollpunkte Anlegen von Kontrollpunkten für die Estrichfeuchtemessung in Abstimmung mit der Bauüberwachung	2 Stck	EP	GP

Summe Bereich 02.01

Vorbereitende Arbeiten, Netto:

02.02 Bereich Estrich, Dämmung

02.02.10	Trittschalldämmschicht Mineralwolle MW 5kN/m2 20-2mm 50MN/m3 0,040W/(mK) DES STLB-Bau 04/2024 025 Trittschalldämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP)			
----------	--	--	--	--

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
325	LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich			
02	Titel Estricharbeiten			
02.02	Bereich Estrich, Dämmung			
	2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 50 MN/m ³ , Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich.	174 m²	EP	GP
02.02.20	Styropor-Leichtbeton zum Verfüllung der Zwischenräume Styropor-Leichtbeton zum Verfüllung der Zwischen- und Hohlräume im Bereich von verlegten Rohrleitungen/Kabel nach Herstellervorschrift einbauen. Anforderungen: wärmedämmend Baustoffklasse: schwer entflammbar B1 nach DIN 4102 Druckfestigkeit nach DIN 826: 100kPa (Mittelwert) Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl: 5my bis max 10 cm Nur bei Bedarf und in Absprache mit der örtlichen BÜ!	10 m²	EP	GP
02.02.30	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm STLB-Bau 04/2024 025 Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, am Randdämmstreifen bis Oberkante Estrich hochführen, Estrichnenndicke 70 mm, als Unterlage für Zementestrich.	174 m²	EP	GP
02.02.40	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m² C35 F5 SW1 D 70mm STLB-Bau 04/2024 025 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m ²), Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Schwindklasse SW1, Estrichnenndicke 70 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen.	167 m²	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325	LV	-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
02	Titel	Estricharbeiten
02.02	Bereich	Estrich, Dämmung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.02.50	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 2kN/m2 C35 F5 SW1 D 65mm STLB-Bau 04/2024 025 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlast bis 2 kN/m2, Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Schwindklasse SW1, Estrichenddicke 65 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett.	7 m2	EP	GP
-----------------	--	-------------	----------	----------

02.02.60	Zementestrich je 5mm Mehr-/Minderstärke bei CT-C35-F5 Zementestrich je 5mm Mehr-/Minderstärke bei CT-C35-F5 aufbringen auf Anweisung und gegen Nachweis	20 m²	EP	GP
-----------------	---	--------------	----------	----------

02.02.70	Gefälle und Abstellen im Bereich Bodeneinlauf Gefälle um Bodeneinläufe herstellen, einschließlich dem Anarbeiten Umlaufend ca. 0,60 m Gefälleausbildung zum Bodeneinlauf 1,5% Ausenkannten umlaufend ca. 4,80m Höhe: 50-65 mm Ort: Raum E551 Nasszelle	1 Stk	EP	GP
-----------------	---	--------------	----------	----------

02.02.80	Estrichoberfläche glätten Estrichoberfläche glätten, unmittelbar im Anschluss an den Einbau, einschließlich Randbereiche. Ort: unbelegter Estrich	174 m²	EP	GP
-----------------	--	---------------	----------	----------

02.02.90	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 100mm STLB-Bau 04/2024 025 Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 100 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich, Ausführung im Erdgeschoss.	134 m	EP	GP
-----------------	--	--------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 **LV** **-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich**
 02 Titel Estricharbeiten
 02.02 Bereich Estrich, Dämmung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.02.100 **Schützen der Estrichoberfläche Maler-Folie**
 Abdecken und abkleben der Estrichoberfläche vollflächig nach Einbau des Estrich mit Maler-Folie, einschließlich dem Entfernen der Schutzmaßnahme nach Abschluss der Arbeiten

174 m² EP GP

02.02.110 **Betonzusatzmittel, als Abbindebeschleuniger**
 Betonzusatzmittel, als Abbindebeschleuniger garantierte Belegreife nach 12-14 Tagen

10 m² EP GP

02.02.120 **Gefälle und Abstellen im Bereich Bodeneinlauf, 0,80m**
 Gefälle um Bodeneinläufe herstellen, einschließlich dem Anarbeiten

Umlaufend ca. 0,80 m

1 Stk EP GP

02.02.130 **Anarbeiten an Bestandsestrich**
 Anarbeiten von Estrichteilflächen an Bestandsestrich. Estrichhöhe: 65-70 mm

5 m EP GP

02.02.140 **Abstellen im Bereich Bodenöffnungen ELT**
 Herstellen von Kanten an Aussparungen, bzw. als Randabstellung und Anarbeiten um Bodenöffnungen ELT
 Umlaufend ca. 0,35 m

Höhe: 70 mm

2 Stk EP GP

02.02.150 **BF_Herstellen Bewegungsfuge Zementestrich**
Estrichfugenprofil Profil H 80mm B 10mm

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325	LV	-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich		
02	Titel	Estricharbeiten		
02.02	Bereich	Estrich, Dämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Herstellen der Bewegungsfuge, DIN 18560, in Estrich, durch Einlegen von Estrichfugenprofil mit seitlichen Dübeln gegen Versatz, selbstklebend, aus geschlossenzelligem, folienkaschiertem Schaumstoff, Profilhöhe 75-85 mm, Fugenbreite 10 mm.

Ausführung mit Klebefuß zur Befestigung auf der Stb-Decke/Rohdecke

4 m EP GP

02.02.160

SV (v)_Scheinfugen verharzt

Scheinfugen bis zu einem Drittel der Estrichdicke von oben her mit einem Kellenschnitt in den frischen Estrich schneiden, nach Belegreife des Estriches fachgerecht schließen mit 2-Komponenten-Epoxydharz, lösemittelfrei, sehr emissionsarm und frei von Benzylalkohol, einschließlich Einschneiden, Säubern und Einlegen von Wellenbindern und anschließendem Abstreuen mit Quarzsand Körnung: ca. 0,7-1,2mm
 Verarbeitung gemäß Herstellerangaben
 Überschüssigen Quarzsand nach Aushärtung absaugen

Fugenbreite: ca. 5mm

Ausführung nach den Fugenpläne des Architekten und in Abstimmung der BÜ

28 m EP GP

Summe Bereich 02.02

Estrich, Dämmung, Netto:

02.03 Bereich vorgezogene Leistung P3

Ausführungsorte

Die Leistungen werden in den Räumen U843, U844 (UG) und 2841 (DG) ausgeführt.

02.03.10

Entwässerungsrinne, L=100cm, BB 13cm, H 10cm, Stahl verzinkt

Entwässerungsrinne mit freitragende Rahmenkonstruktion, mit mehrfach individuellen Aufnahmemöglichkeiten von höhenverstellbaren Füßen, werkseitiges vorbereitetes Rahmenverbindungssystem, mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325	LV	-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
02	Titel	Estricharbeiten
02.03	Bereich	vorgezogene Leistung P3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einliegendem Maschenrost 30x10, ohne Verriegelung, Belastungsklasse K3 nach DIN EN 1253-2, mit höhenverstellbaren Füße zum schraublosen und werkzeugfreien Einsetzen in die werkseitig vorbereitete Rahmenkonstruktion, von oben stufenlos höhenverstellbar.
liefern und einlegen.

Material: Stahl verzinkt
Breite: 13 cm
Baulänge: 100 cm
Rost: Maschenrost 30/10 mm; Belastungsklasse K3 nach DIN EN 1253-2 mit Abdeckrost, herausnehmbar
Gesamthöhe: 10 cm

20 Stk EP GP

02.03.20 Entwässerungsrinne als 90°-Ecke

Wie Position 02.03.10 (Seite 21) jedoch:
als 90°-Ecke in Verbindung mit Strangrinne

3 St EP GP

02.03.30 Trittschalldämmschicht Mineralwolle MW 5kN/m2 20-2mm 50MN/m3 0,040W/(mK) DES

STLB-Bau 04/2024 025
Trittschalldämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m²), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 50 MN/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich.

180 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 **LV** **-2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich**
 02 Titel Estricharbeiten
 02.03 Bereich vorgezogene Leistung P3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.40 **Abdeck. PE-Folie D 0,2mm**
 STLB-Bau 04/2024 025
 Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen,
 auf Dämmschichten, am Randdämmstreifen bis Oberkante
 Estrich hochführen, Estrichnenndicke 70 mm, als
 Unterlage für Zementestrich.

180 m2 EP GP

02.03.50 **Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m2 C35 F5 SW1 D 70mm**
 STLB-Bau 04/2024 025
 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf
 Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten
 (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2),
 Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813,
 Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813,
 Schwindklasse SW1, Estrichnenndicke 70 mm, für Flächen
 in Innenräumen, zur Aufnahme von elastischen/textilen
 Belägen.

180 m2 EP GP

02.03.60 **Zementestrich je 5mm Mehr-/Minderstärke bei CT-C35-F5**
 Zementestrich je 5mm Mehr-/Minderstärke bei CT-C35-F5
 aufbringen auf Anweisung und gegen Nachweis

10 m² EP GP

02.03.70 **Randprofil Stahl verz H 100mm**
 Randprofil für Estrich, aus verzinktem Stahl, Höhe 100
 mm, auf Betonfußboden befestigen.
 Als Abstellung vor Entwässerungsrinnen.

20 m EP GP

02.03.80 **Estrichoberfläche glätten**
 Estrichoberfläche glätten, unmittelbar im Anschluss an
 den Einbau, einschließlich Randbereiche.

 Ort: Untergrund für Epoxidharzbeschichtung

180 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2 _Estrich
 02 Titel Estricharbeiten
 02.03 Bereich vorgezogene Leistung P3

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.03.90 **Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 100mm**
 STLB-Bau 04/2024 025
 Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 100 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich, Ausführung im Erdgeschoss.

107 m EP GP

02.03.100 **Schützen der Estrichoberfläche Maler-Folie**
 Abdecken und abkleben der Estrichoberfläche vollflächig nach Einbau des Estrich mit Maler-Folie, einschließlich dem Entfernen der Schutzmaßnahme nach Abschluss der Arbeiten

180 m² EP GP

Summe Bereich 02.03 **vorgezogene Leistung P3, Netto:**

Summe Titel 02

Estricharbeiten, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

LV-Zusammenfassung

LMK - Ersatzneubau Krankenhaus Mittweida (002)

325 LV -2 Maßnahme 3 - P2_Estrich

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbemerkungen	5	nur Textinformation
02	Titel	Estricharbeiten	17
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten	17
02.02	Bereich	Estrich, Dämmung	17
02.03	Bereich	vorgezogene Leistung P3	21

Summe LV 325 -2 Maßnahme 3 - P2_Estrich

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

.....
Anbieter - Unterschrift

Angebotssumme, Brutto: EUR